

„Unter Palmen“ im Zeltlager Landenhausen

Zum 49. Mal hissten die Kinder die Fahne des Kreises Plön im Vogelsberg

Plön (ed). „Mittlerweile sind schon die Enkel der ersten Landenhausen-Kinder mit dabei“, lacht Jens-Uwe Seligmann, einer von 34 Ehrenamtlichen, die die Kinder im Zeltlager rund um die Uhr betreuen. „Und das spricht für unser Zeltlager – noch nie ist ein größerer Unfall passiert und die Kinder haben immer Spaß.“ Bereits zum 49. Mal machten sich in diesem Jahr Kinder zwischen neun und 14 Jahren aus dem ganzen Kreis Plön auf den Weg in das Zeltlager im hessischen Vogelsberg zwischen Lauterbach und Fulda, um hier einen Teil ihrer Sommerferien zu verbringen. Bei deutlich schönerem Wetter als hier oben im Norden



hatten die 178 Kinder und ihre Betreuer in den Sommerferien zwei tolle Wochen unter dem Motto „Unter Palmen“ im Zeltlager Landenhausen. Erstmals wird natürlich die Fahne des Kreises Plön gehißt – und dann starten 14 mit Spaß und Abenteuern vollge-

packte Tage. Denn das Zeltlager bietet neben Fahrten in den Freizeitpark Geiselwind und Ausflügen ins Freibad in einer Reihe von AGs vor allem jede Menge Action und Aktivitäten. „Entsprechend ihren Neigungen suchen die Kinder sich ihre AGs aus“, erklärt Jens-Uwe

Seligmann, der bereits seit 25 Jahren die Landenhausen-Kinder betreut und mittlerweile schon aus eigener Landenhausen-Zeit die dritte Generation miterlebt. „Es gibt die Musik-AG, eine Theater-AG, die in diesem Jahr getreu dem Motto „Affentanz“ hieß und ihr Stück natürlich auch aufführte, AGs für Kartenspiele, Sport, die Wald und Wiesen-AG, bei der Flora und Fauna erkundet wurde – und die Zeitungs-AG, die die Landenhausen-Zeitung von den Kindern für die Kinder erstellt.“ Ein Tag wird zum Motto-Tag erklärt – in diesem Jahr drehte sich alles um die Südsee. So gab es einen wilden Hula-Hoop-Wettkampf, ein seetaugliches Mastaufrichten, Seemannsknoten wurden geknüpft, Strandgut gesammelt und nach Perlen getaucht. Rund um Spaß, Action und Abenteuer eben – wie es sich für ein Action-Zeltlager gehört.



1960 vom damaligen Kreisjugendpfleger Herbert Kreher gegründet, blickt das Zeltlager Landenhausen jetzt auf eine fast 50jährige Geschichte zurück – und noch heute schicken die Eltern ihre Kinder gerne mit, vor allem aber haben auch die Kinder in den zwei Wochen nach wie vor einen Riesen-

spaß. Das Erfolgsgeheimnis dieses Zeltlagers liegt wohl in der umfangreichen Vorbereitung, dem intensiven Kontakt zu den Eltern, dem unglaublich abwechslungsreichen Programm, den vielfältigen Aktivitäten, der liebevollen Betreuung der Kinder und an der familiären Atmosphäre des Zeltlagers. „Wir überlassen die Kinder nicht sich selbst, wir leben in den zwei Wochen in einer großen und vielen kleinen Familien“, erklärt Jens-Uwe Seligmann. „Die Kinder schlafen zu acht in großen gemütlichen Zelten, die Betreuer übernachten bei „ihren“ Kindern, sodass immer jemand für die Kinder da ist. Es wird zusammen gegessen, gespielt, gesungen, eben zusammen gelebt – Heimwehfälle gibts natürlich immer, die

ganze Reihe von Jubiläen zu feiern.“ So waren Carl-Philipp Wackernagel aus Plön, Dirk Schröder aus Preetz und Jan Orthmann aus Damsdorf im fünften Jahr dabei, Nicole Hansen aus Kiel und Tina Ohlsen aus Preetz zum zehnten Mal, Dörte Köpke aus Schönhorst und Kai Ullmann aus Schönkirchen schon zum 15. Mal und Dr. Sebastian Krastel-Gudegast aus Grebin zum 20. Mal als Betreuer mit in Landenhausen.

Unterstützt wird das Zeltlager



Landenhausen vom Kreis Plön, aber auch vom Freundeskreis des Zeltlagers, der beispielsweise den Ausflug in den Freizeitpark finanziert – und der 1. Vorsitzende des Freundeskreises, Björn Demmin, selbst altes Landenhausenkind, wie übrigens viele der Betreuer auch, liess es sich nicht nehmen,



werden dann einfach besonders betreut – die Kinder dürfen dann zuhause anrufen und werden intensiv in die Aktivitäten eingebunden. Das ist der Vorteil der Zusammenarbeit mit den Eltern und der familiären Situation im Zeltlager. Die Kinder fühlen sich wohl und gut betreut, haben Vertrauen und eine Menge Spaß.“

Zehn neue Betreuer wurden in diesem Jahr eingearbeitet und bei Wochenendseminaren geschult –

„das ist sicher ein weiterer Erfolgsfaktor, zum einen wird das Zeltlager getragen von vielen neuen Betreuern mit einer Menge neuer Ideen, zum anderen aber auch von viel Erfahrung“, so Jens-Uwe Seligmann. „Und wie immer hatten wir eine

dem Zeltlager einen Besuch abzustatten – „es ist immer wieder toll, wieviel Spaß die Kinder dort haben“, freut sich Björn Demmin über den Erfolg des Zeltlagers. Nicht umsonst stehen jährlich rund 40 Kinder auf der Warteliste. „Es ist wohl eine Art Urvertrauen der Plöner zu Landenhausen“, vermutet Jens-Uwe Seligmann, der natürlich für sein 25. Jahr als Betreuer geehrt wurde. „Wir erarbeiten uns dieses Vertrauen in jedem Jahr neu, indem wir den Kindern viel Spaß bereiten und sie gut betreuen, das ist wohl die ideale Konstellation.“



Der Redderkrug
Die Perle der
Holsteinischen Schweiz



Hotel am See
Mit Panoramablick
Fischspezialitäten & mehr

**Deftiger Herbst
Grillhaxen-Festival**
täglich 18.00 – 20.00 Uhr
Grillhaxe
in verschiedenen Variationen
je 9,99 €

**Knusprige
Bauernente**
deftiges Eisbein
**Hausgemachte
Grützwurst**

– Kein Ruhetag –

Andreas Maaßen
Am Redderkrug 5
23701 Eutin
Tel. 0 45 21 / 4 01 61 80